



# MEHRSPRACHIG UND VIELFÄLTIG „VIELFALT IST UNSERE STÄRKE“

KONZEPTION ZUR FÖRDERUNG DER MEHRSPRACHIGKEIT AN DER  
SCHULE AM SENEFELDERPLATZ



SCHULE AM  
SENEFELDERPLATZ

Stand: Donnerstag, 20.10.2022

## Inhalt

Vorwort.....	2
1. Rahmenbedingungen.....	3
1.1. Italienische Schülerschaft Stand Schuljahr 2021/22.....	3
2. Grundlegendes.....	3
3. Mehrsprachigkeit an der Schule am Senefelderplatz Schuljahr 2022/23.....	4
3.1. Bilingualer Zweig.....	4
3.2. Verteilung der Stundentafel.....	5
3.3. weitere Maßnahmen.....	6
4. Elternarbeit.....	6
5. Qualitätssicherung.....	6

## Vorwort

Das vorliegende Konzept zur Förderung der Mehrsprachigkeit basiert auf der Koalitionsvereinbarung 2016 – 2021: „Die Koalition wird ein Konzept zur Förderung der Mehrsprachigkeit im Sinne der Didaktik der Mehrsprachigkeit entwickeln. Die Angebote an zweisprachiger Bildung und Erziehung z. B. für Türkisch, Arabisch und Kurdisch, aber auch von osteuropäischen Sprachen, baut die Koalition aus und schafft Möglichkeiten, die Herkunftssprache als erste bzw. zweite Fremdsprache zu erlernen und bei Prüfungen anzuerkennen. Das erfolgreiche Angebot der Staatlichen Europa-Schule Berlin wird nachfragegerecht auf Basis der Evaluation weiter ausgebaut und dabei darauf geachtet, dass auch Standorte in den östlichen Bezirken aufgebaut werden“ (vgl. Koalitionsvertrag von SPD, Die LINKE und BÜNDNIS 90/ Die Grünen für die Legislaturperiode 2016 – 2021).

Im Schulgesetz des Landes Berlin ist darüber hinaus der Auftrag der Schule festgelegt, „[...] alle wertvollen Anlagen der Schülerinnen und Schüler zur vollen Entfaltung zu bringen und ihnen ein Höchstmaß an Urteilskraft, gründliches Wissen und Können zu vermitteln“ (SchulG § 1). Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ist dabei ermächtigt, „das Nähere zu den Voraussetzungen und zur Ausgestaltung des Unterrichts für Schülerinnen und Schüler, deren Erstsprache eine andere als Deutsch ist, sowie zur Förderung der Zwei- und Mehrsprachigkeit für alle Berliner Schülerinnen und Schüler durch Rechtsverordnung zu regeln, insbesondere [...] die erstsprachlichen, bilingualen und immersiven Angebote“ (neue Fassung § 15 SchulG, zu Beginn des Sj. 22/23 in Kraft tretend).

## 1. Rahmenbedingungen

### 1.1. Italienische Schülerschaft Stand Schuljahr 2021/22

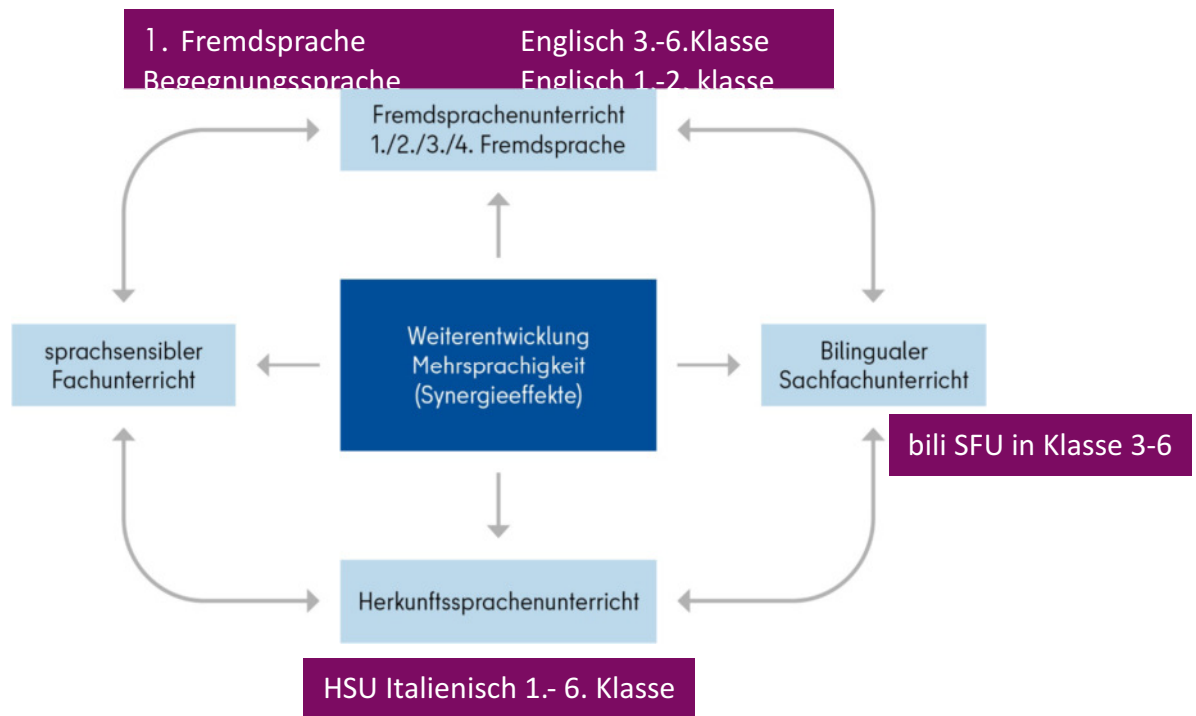
Insgesamt hat ca. 10% der Schülerschaft der Schule am Senefelderplatz Italienisch als Herkunftssprache und nimmt an Kursen des Sprach- und Kulturvereins Bocconcini di Cultura teil.

## 2. Grundlegendes

Im Rahmen des Konzepts zur Förderung der Mehrsprachigkeit in Berlin vom 26.08.21 wollen wir unser Angebot der Förderung der Mehrsprachigkeit (italienisch) erweitern und weiterführende Ziele insbesondere des bilingualen (deutsch-italienisch) Sachfachunterrichts entwickeln. Hierbei soll ein Gesamtsprachencurriculum (GSC) in Verbindung mit dem Schulinternen Curriculum (SchiC) entstehen. Wichtig ist uns hierbei die Verbindung des sprachen- und inhaltsorientierten Lehrens und Lernens und den Fokus stärker auf den bilingualen Sachfachunterricht zu legen. Wir werden weiterhin unsere bestehenden Kooperationen (Ambasciata d'Italia Berlino, Sprach- und Kulturverein Bocconcini di Cultura, Verein Verba Volant), Expertisen (drei italienisch sprechende Pädagogen\*innen), sowie schon bestehenden Herkunftssprachenunterricht nutzen, fortführen und weiter ausbauen.

Neben dem herkunftssprachlichen Unterricht, der drei Stunden wöchentlich bereits in allen Jahrgängen stattfindet und von der Italienischen Botschaft finanziert wird, soll auch im Fachunterricht ein Angebot auf Italienisch umgesetzt werden. Der Ausbau der italienischen Sprachkompetenz soll auch fachbezogen gefördert werden. Aus diesem Grund wird ab dem Schuljahr 2022/23 der Sachunterricht und der Kunstunterricht bilingual unterrichtet werden.

### 3. Mehrsprachigkeit an der Schule am Senefelderplatz Schuljahr 2022/23



#### 3.1. Bilingualer Zweig

Ab dem Schuljahr 2022/23 wird ein bilingualer Zweig aufgebaut werden. Es sollen Klassen entstehen, die zur Hälfte aus Deutsch-Italienischen Muttersprachlern bestehen. Die andere Hälfte der Klasse soll sich aus einer Schülerschaft zusammensetzen, die ein Interesse an der italienischen Sprache und Kultur hat. Parallel zum muttersprachlichen Unterricht soll Italienisch als Begegnungssprache angeboten werden, sodass die nicht-Muttersprachler bis zu zwei Stunden pro Woche Italienischunterricht erhalten können.

### 3.2. Verteilung der Stundentafel im Schuljahr 2022/23

- Verteilung der Stundentafel am Beispiel der Jahrgangsstufe 1/2 (2 Klassen homogen)

Italienisch als Herkunftssprache	3 h	Bocconcini di cultura
Italienisch als Begegnungssprache	1-2 h	Bocconcini di

- Verteilung der Stundentafel am Beispiel der Jahrgangsstufe 3 (2 Klassen, 3B/ 3D)

Italienisch als Herkunftssprache	3 h	Bocconcini di cultura
Italienisch als Begegnungssprache	1-2 h	Bocconcini di cultura + evtl. Fachlehrer
bili SFU- Sachunterricht ein Kurs auf Italienisch mit deutschsprachiger Unterstützung + ein Kurs auf Deutsch	3 h	Bocconcini di cultura + Fachlehrer
Kunst bilingual im Klassenverbund	2 h	Bocconcini di cultura + Fachlehrer

- Verteilung der Stundentafel am Beispiel der Jahrgangsstufe 4/5/6 (1 Klasse)

Italienisch als Herkunftssprache	2 h	Bocconcini di cultura
bili SFU	1 h	Bocconcini di cultura + Fachlehrer

Während im Italienischunterricht als Muttersprache und Fremdsprache ein Muttersprachler der Italienischen Botschaft den Unterricht leitet, soll der Kunstunterricht von einem Fachlehrer und einem Lehrer von Bocconcini di cultura gleichzeitig betreut werden. Beim Sachunterricht kommen beide Lehrkräfte zum Einsatz.

Im Schuljahr sollen in Jahrgangsstufe 3 zwei Klassen jeweils zur Hälfte mit Schüler:innen mit italienischer Herkunftssprache besetzt werden. Für den Italienischunterricht als Muttersprache und den Sachunterricht werden jeweils die italienischsprachigen Schüler:innen zu einer Lerngruppe zusammengeführt. Diesen Unterricht begleiten ein Lehrer von Bocconcini di cultura sowie ein Fachlehrer. Die Schüler:innen mit anderen Herkunftssprachen werden im Sachunterricht gemeinsam aufDeutsch unterrichtet.

### 3.3. weitere Maßnahmen

In den zukünftigen Klassenstufen 1 werden die Familiensprache bzw. Erstsprache erfasst und die Kinder in zwei homogene Klassen eingeteilt.

Bei den Erstelternabendenden werden den Eltern die Bedingungen dargestellt.

Bedingungen: Italienisch als HSU findet nur in homogene Klassen statt und diese Klassen haben nur eine Stunde LK bzw. Rel..

## 4. Elternarbeit

Im 2. Halbjahr der 2. Klasse findet ein Elternabend statt, bei dem die Eltern über das Konzept informiert werden und im Anschluss die Chance erhalten sich für den bilingualen Zweig zu bewerben. Vorrangig werden bei der Bewerbung Schüler:innen mit Herkunftssprache Italienisch bevorzugt, um eine Klassenstärke italienischsprachiger Schüler:innen von ca. 50% zu gewährleisten. Die restliche Schülerschaft soll parallel Italienisch als Fremdsprache lernen. Auch im Hauptgebäude stehen einzelnen Klassen Gruppenräume zur Verfügung und die Kolleg/innen des Sozialpädagogischen Bereiches können verschiedene Räume, wie z.B. den Kunstraum und Computerräume für ihre vielseitigen Angebote nutzen.

## 5. Qualitätssicherung

Zur Sicherung und Weiterentwicklung des Qualitätsanspruchs sind auf den verschiedenen Arbeitsebenen der Schule entsprechende Verfahren und Abläufe eingerichtet worden, die zur kontinuierlichen Qualitätssteuerung und Kontrolle beitragen und externen sowie internen Anforderungen gerecht werden.

Gleichzeitig werden damit einerseits die Sicherung des Systems und die ständige Verbesserung der Leistungen in unserer Einrichtung durch periodische Überprüfungen und kontinuierliche Rückmeldungen in dem Leistungsprozess und andererseits die Ermittlung der Anforderungen und Erwartungen der Eltern, Kinder und unserer Einrichtung gewährleistet.

In regelmäßigen Abständen wird in den wöchentlichen Teamsitzungen, den Teamleitungssitzungen und in den erweiterten Schulleitungssitzungen unsere pädagogische Arbeit gemeinsam evaluiert und reflektiert.

Die Weiterentwicklung der vorliegenden Konzeption verstehen wir als kontinuierlichen Prozess mit dem Ziel der pädagogischen Qualitätssicherung.